



Der Spitalbote März 2023

Informationsschrift des Altenheims der Hospitalstiftung für
Heimbewohner/innen, Angehörige, Mitarbeiter, Freunde und Förderer

Altenheim der Hospitalstiftung, Gartenweg 9, 87600 Kaufbeuren; www.hospitalstiftung.kaufbeuren.de

Endlich nach knapp drei Jahren: Unsere Türen sind wieder offen!

Wie so oft in der Corona-Zeit kamen die Informationen zuerst über die Medien und schließlich dann am Vorabend des 1. März rechtssicher als Aufhebung der 17. Infektionsschutzmaßnahmenverordnung: Besuche im Heim sind wieder ungetestet möglich. Dadurch entfällt auch die Kontrolle von Testnachweisen beziehungsweise Selbsterklärungen und damit endlich auch die Zutrittsbeschränkung.

Das Einzige, das momentan noch an besonderen Corona-Schutzmaßnahmen bleibt, ist die FFP-2-Maskenpflicht für Besucherinnen und Besucher.

Sowohl von der Augsburger Straße her kann man nun direkt durch den Liefereingang, als auch vom Parkplatz her über den Hofeingang (Bild links) eintreten.



Der Zugang von der Beethovenstraße durch die blaue Seiteneingangstür und natürlich der Haupteingang sind wieder geöffnet – Hereinspaziert!

Der Zugang durch den Windfang ins Südhaus muss zunächst noch zu bleiben. Wer einen Haustürschlüssel hat, kann aber auch dort hineingehen. (02.03.2023; Scupin)

Bitte weiterhin Hygieneregeln einhalten!

Gerade jetzt, wo die meisten Schutzmaßnahmen gefallen sind, ist es wichtig, dass wir auf folgendes achten:

- Wer Krankheitssymptome hat, sollte nicht zu Besuch ins Heim kommen.
- Man darf auch freiwillig eine Maske tragen, wenn man unsicher ist, ob man gerade eine Grippe oder irgendeinen anderen Atemwegsinfekt mit sich herumträgt.
- Abstand, öfter mal Stoßlüften, Vitamin-C-reiche Ernährung, Hände lange waschen oder auch mal desinfizieren sind

auch hinsichtlich zukünftiger Noro-Virus- oder Grippewellen weiterhin sinnvoll.

- Husten und Niesen in die Ellenbeuge haben wir uns ja jetzt schon fast angewöhnt.
- Und natürlich an die Gripeschutzimpfung denken! (02.03.2023; Scupin)

„Auf dem Lande“ ...

feierten wir gehörig Fasching. Beim bunten Nachmittag am rußigen Freitag waren gleich mehrere Schafe, Kühe, Bauern, Cowboys und andere Landschönheiten im bunt dekorierten



Saal anzutreffen. „Gütschi und sein Roland“ (Bild links) heizten die Stimmung mächtig an und es gab beim Bauernhof-Quiz viel zu raten und zu gewinnen – und natürlich zu lachen, besonders als Hauswirtschaftsleiterin

Martha Keck im Schafskostüm ein Gedicht über Städter auf

dem Land vortrug (Bild rechts). Heimleiter Scupin durfte als Leithammel sogar mit der Prinzessin der Mauerstetterer Garde tanzen (Bild unten). Und das trotz seines aus zwei Bettvorlegern, Mullbinden und ein paar Trachtensocken bestehenden, zugegebenerma-



Ben etwas improvisierten Kostüms, in dem er fast den ganzen Nachmittag blökend durch den Saal stürmte, was gleichermaßen für Verwunderung und Erheiterung sorgte. (02.03.2023; Scupin)

Am Rosenmontag gab es rote Rosen...



zumindest im Bereich Süd 1, wo sich die Betreuungskräfte des Bereichs Michael Peukert (im Bild links als Amor) und Daniela Fogarizzu zur Rosenverteilung extra hübsch gemacht hatten.

Und zum Kehraus tobte wieder die Mauerstettener Kinder- und Jugendgarde (Bild unten) durchs Haus und das Karnevals-Dreigestirn mit der fahrbaren Bütt. In ihr lieferten der Prinz und die Jungfrau (Bild rechts) sich ein freches Blütenreden-Duell. Da wurde gelacht, geschunkelt und gesungen, wie sich das im Fasching so gehört. (03.03.2023; Scupin)



Ein herzliches Willkommen ...

gilt unseren neuen Bewohnerinnen und Bewohnern:



Wir begrüßen neu im Nordhaus im 2. Stock in Zi. 3281 **Liselotte Findeiß**, in Zi. 3203 **Edeltraud Wohlfahrt** und in

Zi. 3277 **Franz Philipp**. Neue Nachbarinnen gibt es auch im 3. Stock im Nordhaus: in Zi. 3377 **Gisela Kiehn**, in Zi. 3391 **Margarethe Friedrich** und in Zi. 3388 **Maria Ebersoll**. Im Südhaus im 2. Stock ist in Zi. 1268 **Wanda Lippel** neu eingezogen. Wir wünschen Ihnen alles Gute im neuen Zuhause!

Abschiede

Wir nahmen Abschied von

Anna Ficklscherer

Ein Jahr und 5 Monate wohnte Frau Ficklscherer im Altenheim. Sie wurde 93 Jahre alt.

Mina Hartung

6 Jahre lebte Frau Hartung bei uns im Heim. Sie verstarb im Alter von 77 Jahren.

Erna Lutzenberger

Im Alter von 97 Jahren verstarb Frau Lutzenberger. Sie wohnte nur 1 ½ Monate im Heim.

Anna Egger

Mit 97 Jahren verstarb Frau Egger. Sie lebte 1 ½ Jahre hier im Heim.

Ina-Schwanhilt Kundiger

Nach 3 Jahren Aufenthalt im Heim verstarb Frau Kundiger im Alter von 83 Jahren.

Gertraud Hefe

Frau Hefe verstarb im Alter von 93 Jahren. Sie wohnte 2 Jahre und 8 Monate bei uns im Heim.

Marianne Luding

Im Alter von 92 Jahren verstarb Frau Luding nach einer Verweildauer von 4 Jahren und 8 Monaten.

Unsere langjährige Mitarbeiterin,

Maria Echl

verstarb am 14.02.2023. Seit August letzten Jahres war sie im Ruhestand und vorher 32 Jahre in der Hauswirtschaft, zuletzt in der Wäscherei, bei uns tätig.

*So wie ein gut verbrachtes Tagewerk,
einen angenehmen Schlaf gibt,
so gibt ein wohl angewandtes Leben
einen heiteren Tod.*

- Leonardo da Vinci -

